



St.Vith - Teius



Städtepartnerschaft zwischen Teius (Rumänien) und St.Vith offiziell unterzeichnet. In Anwesenheit des gesamten Stadtrates von Teius (deutsch „Dreikirch“) und einer fünfköpfigen Delegation aus St.Vith wurde Anfang April die Partnerschaft zwischen den Städten St.Vith und Teius unterzeichnet. Neben Bürgermeister Christian Krings und Schöffin Christine Baumann-Arnemann waren die Ratsdamen Irma Berners-Solheid und Hilde Maus-Michels sowie Frau Elfriede Henkes-Kütz zu einem mehrtägigen Aufenthalt nach Rumänien geflogen. Mit der

Unterzeichnung der offiziellen Partnerschaftsurkunde

am 5. April 2008 im Rathaus zu Teius durch die beiden Bürgermeister Jacob Mateica und Christian Krings wurde einerseits der Beschluss des St.Vith'scher Stadtrates vom 20. März 2008 umgesetzt, andererseits aber auch eine langjährige Partnerschaft weiterentwickelt. Diese Partnerschaft geht bereits auf das Jahr 1990 zurück, als nach der Revolution in Rumänien zahlreiche Städte und Gemeinden aus Westeuropa aufgerufen waren, Unterstützung für eine dortige Gemeinde zu übernehmen. Einer der ersten Hilfstransporte wurde damals von Stadtsekretär Jean-Pierre Rose, Schöffe Hubert Cremer und den Ratsherren Klaus Weishaupt und Josef Knauf begleitet, damals aber ebenfalls schon mit von der Partie war Elfriede Henkes-Kütz. So konnte Frau Henkes-Kütz vor Ort bemerkenswerte Fortschritte feststellen, jedoch treten weiterhin starke Gegensätze im Stadtbild von Teius zutage. Neu errichtete Banken mit Glasfassaden und Hotels mit westlichem Standard stehen verwaorlost aussehenden Wohnblocks oder halb verfallenen Häusern gegenüber. Während es in den größeren Städten Rumäniens bereits gut angelegte Straßen gibt, ist in der Kleinstadt Teius, die etwa doppelt so viele Einwohner wie St.Vith zählt, nur die Hauptstraße geteert. Unabhängig von ihrer wirtschaftlichen Situation fielen die Menschen vor Ort der St.Vith'scher Delegation durch ihre Herzlichkeit und ihr großes Interesse für die belgischen Gäste auf. Es war ihnen eine Freude, ihre Heimat mit allen Facetten vorstellen zu können. So hatten die Partner aus Teius für die Vertreter aus St.Vith ein vielseitiges und interessantes Besuchsprogramm in der Region vorbereitet.



Zunächst bildete das Schulwesen den Schwerpunkt. Bei den Bildungseinrichtungen waren überall Renovierungen in der Durchführung. In der Vergangenheit hatte auch die Stadtgemeinde St.Vith mitgeholfen, in einer der Schulen einen verbesserten Sanitärbereich zu finanzieren, ebenso gab es St.Vither Unterstützung für diverse Sanierungsmaßnahmen im örtlichen Kindergarten. Die Mitglieder der Gruppe aus Teius, die im letzten Herbst in St.Vith zum Begegnungstreffen unter dem Motto „Würdevolles Altern“ angereist waren (Unsere Gemeinde berichtete), erläuterten die problematische Situation für behinderte Senioren vor Ort.



Auch gab es eine Begehung des Areals, auf dem ein neues Seniorenzentrum errichtet werden soll. Herr Sorin Shirila (Generaldirektor für die soziale Sicherheit in der Bezirkshauptstadt Alba Julia) bereicherte den Aufenthalt mit einem kulturell hochinteressanten Tagesausflug durch den gesamten Bezirk Alba, dem Teiuș angehört. In Alba Julia und Umgebung wurden obendrein Behindertentagesstätten, ein Therapiezentrum und ein Waisenhaus besichtigt. Im Zentrum von Alba Julia vermittelte die Besichtigung der Stadtmauer und des Museums einen

geschichtlichen Einblick. In Alba Julia (deutsch „Karlsburg“) wurde 1918 der Anschluss Siebenbürgens an Rumänien proklamiert und im Jahr 1922 wurden hier Ferdinand I. und Maria von Rumänien zum König und zur Königin des neuen Großrumänien gekrönt. Der Festakt der Partnerschaftsbesiegelung gab - abgesehen vom feierlichen Zeremoniell - auch reichlich Gelegenheit zum Austausch zwischen den Vertretern aus Teiuș und den Abgesandten unserer Gemeinde, und dies zu den unterschiedlichsten Themen des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Dabei kristallisierten sich vor allem Themenbereiche wie Schule, Sport oder auch Landwirtschaft als wichtige Punkte heraus, sodass alle Beteiligten sich vornahmen, die beginnende Partnerschaft insbesondere auf diese Themenfelder zu konzentrieren, ohne natürlich andere zu vernachlässigen. Für St.Vith wird Dorothea Schwall als Partnerschaftsbeauftragte fungieren, die bereits in der Vergangenheit stets ein Motor für die Beziehungen zwischen Teiuș und St.Vith gewesen ist. Auf Seite von Teiuș ist Gloria Grosu mit dieser Aufgabe betraut. Bürgermeister Krings und Schöffin Baumann nutzten ebenfalls die Gelegenheit, eine offizielle Delegation zum Begegnungstreffen im Jahr 2009 nach St.Vith einzuladen, bei dem auch unsere deutsche Partnerstadt Kerpen vertreten sein wird.